

Krinkel, den 13. April 2007

An das Gemeindegremium Büllingen

**Gemeinderatssitzung vom 20. April 2007 - Frage an das Kollegium:
Initiativvorschlag „Bus-Gopass“ für Jugendliche aus der Gemeinde**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Frau Schöffin, sehr geehrte Herren Schöffen,

in Ihrem allgemeinen Richtlinienprogramm für die aktuelle Legislaturperiode fehlen mir wirkliche Initiativen für unsere Jugendlichen. So werden unter dem Punkt **Jugend** bisher lediglich die:

- „weitere Umsetzung und Begleitung der Angebote in der Offenen Jugendarbeit“, sowie
- „Sensibilisierungsmaßnahmen“

benannt. An sich gewiss sehr lobenswerte Vorhaben; jedoch muten beide Punkte ohne weitere Erläuterungen leider etwas unpräzise an.

Um dem Punkt etwas mehr Gehalt – und unseren Jugendlichen etwas mehr Flexibilität – zu geben, möchte ich Ihnen deshalb einen konkreten Vorschlag machen: Wir sollten unseren Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich frei und selbstständig in der DG bewegen zu können, indem wir ihnen – auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit der TEC – einen beinahe kostenlosen Bus-Gopass für 10 Fahrten von je 6 Zonen zur Verfügung stellen.

Nach dem Vorbild der Stadt Eupen, die ihren Jugendlichen gar einen gratis Zug-Gopass für 10 Fahrten quer durch Belgien ermöglicht, könnte die Gemeinde Büllingen zumindest im Bereich des Bustransports ihren Jugendlichen entgegenkommen. Hier die Vorteile des „Bus-Gopasses“ im Überblick:

- vor allem Studenten würden von diesem Angebot profitieren können, um bis Eupen zu fahren und dort den Zug zu ihrem Studienort zu nehmen
- auch Schülern und Schülerinnen in der Oberstufe, bzw. Jungen und Mädchen ab 16 Jahren (die noch nicht im Besitz eines Führerscheins sind) wäre mit dem Bus-Gopass gedient – sei es, um Freunde in Nachbargemeinden zu besuchen, einen freien Nachmittag „in der Stadt“ zu verbringen, selbstständig Kleidung zu kaufen oder andere notwendige Besorgungen zu machen, oder auch um in den Norden zu fahren, und von dort aus per Bahn ihr Heimatland zu erkunden
- in einem größeren Rahmen gesehen, würde damit sicherlich auch die Kaufkraft in der DG gestärkt, fahren Jugendliche aus den südlichen Gemeinden doch bisher eher nach Köln oder Aachen, um ihre Einkäufe zu tätigen
- ein weiterer Vorteil des Bus-Gopasses ist, dass damit auch die Eltern entlastet werden, müssen sie dadurch doch einige Fahrten weniger tätigen
- letztlich lernen die Jugendlichen selbst dadurch auch, die öffentlichen Verkehrsmittel in eigener Verantwortung und gewissenhaft zu nutzen, während sie quasi nebenbei auch ihre Heimat, die DG, besser kennenlernen

Die Mitglieder der FBB-Fraktion im Gemeinderat:

Werner Brüls
Liliane Schommers-Jost
Alexander Miesen
Björn Pfeiffer
Jenny Möres
Dieter Fickers
Walter Velz
Berni Collas

Die weiteren Mitglieder der FBB:

Roswitha Arens
Veronika Jost-Mausen
Albert Grommes
Caroline Margrève
Marie-Thérèse Mertens-Heinen
Siegfried Meyer
Christiane Collas-Heuze
Sacha Solheid
Heike Weber-Röhl

Demnach erlaube ich mir, dem Kollegium folgende Fragen zu stellen:

- 1.) Bringen Sie unseren Jugendlichen das für eine solche Initiative nötige Vertrauen entgegen und möchten Sie ihnen mit dem Bus-Gopass ein Stück Eigenverantwortung und Mobilität schenken?
- 2.) Sind sie bereit, mit der TEC in Kontakt zu treten, um ein solches Angebot gemeinsam auszuarbeiten? (Selbstverständlich würde die FBB Sie dabei tatkräftig unterstützen.)

Für Ihre Antworten im Voraus dankend, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Für die Freie Bürgerliste Büllingen,
Jenny MÖRES